



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

 Wegweiser Demenz



Serviceportal Wegweiser Demenz

Informieren, ermutigen, vernetzen

www.wegweiser-demenz.de

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

viele von uns haben die Chance, deutlich älter zu werden als die Menschen vor 100 Jahren. Das ist ein Grund zur Freude. Leider steigt mit der Lebenserwartung aber auch das Risiko, an Alzheimer oder einer anderen Form von Demenz zu erkranken. Die Betroffenen brauchen zu Hause in ihren Familien, aber auch andernorts in besonderer Weise Hilfe. Das gilt auch für jene, die sie pflegen.



Den Herausforderungen demenzieller Krankheiten begegnen wir nur, wenn wir pflegende Angehörige unterstützen, Fachpersonal gezielt qualifizieren und Ehrenamtliche in ihrem Engagement bestärken. Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend hat deshalb den Wegweiser Demenz ins Internet gestellt. Mit dem Portal möchten wir „Hilfewissen“ vermitteln, über Hilfsangebote vor Ort informieren und betroffenen Familien Mut machen.

Anders als eine gedruckte Informationsbroschüre bietet eine Onlineplattform aber auch die Chance, Menschen zueinanderzubringen. Mit dem Wegweiser Demenz fördern wir Netzwerke zwischen Demenzkranken, ihren Angehörigen und Freunden sowie Fachkräften aus den helfenden Berufen. Und wir laden zum Austausch ein: Nutzen Sie unseren Wegweiser, um miteinander ins Gespräch zu kommen.

A handwritten signature in black ink that reads "Kristina Schröder". The signature is written in a cursive, flowing style.

Dr. Kristina Schröder
Bundesministerin für Familie, Senioren,
Frauen und Jugend

Basiswissen

Allgemein verständliche Texte klären über Alzheimer und andere Formen von Demenz auf und erläutern Therapie-, Pflege- und Hilfsangebote. Weitere Rubriken informieren über gesetzliche Leistungen sowie Rechte und Pflichten von Demenzkranken, ihren Angehörigen sowie Betreuerinnen und Betreuern.



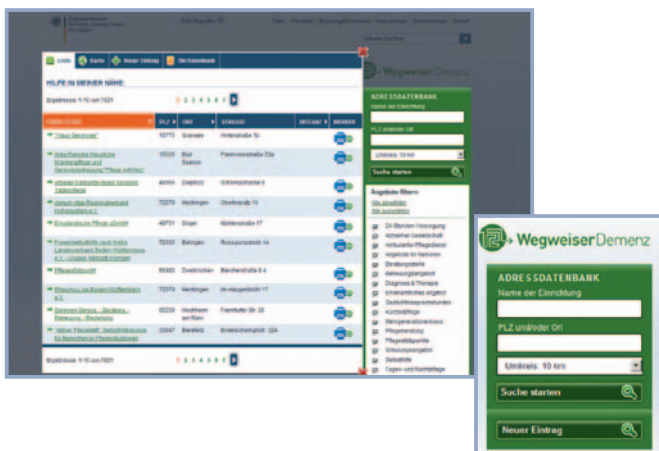
Filme machen Mut

Die Diagnose Demenz ist für Betroffene zunächst schockierend. Doch auch mit der Krankheit geht der Alltag weiter. Der Wegweiser Demenz zeigt in kurzen Dokumentarfilmen, wie Demenzkranke und ihre Angehörigen sowie Pflegekräfte die Herausforderungen meistern.



Hilfe auf einen Klick

Die Datenbank „Hilfe in meiner Nähe“ listet nach Eingabe der Postleitzahl oder eines Stichworts die lokalen und regionalen Beratungs- und Hilfsangebote auf. Die Infobox verweist außerdem auf das Alzheimer-Telefon und enthält einen Katalog von Fragen und Antworten.



Ins Gespräch kommen

Regelmäßig verfassen Expertinnen und Experten Artikel für das Weblog des Wegweisers. Doch auch Betroffene, ihre Angehörigen und Ehrenamtliche können Texte beisteuern. Außerdem haben die Nutzerinnen und Nutzer Gelegenheit, Beiträge in den Foren zu schreiben und sich mit anderen Menschen auszutauschen.



Demenz ändert alles

Alzheimer und andere Formen von Demenz sind derzeit nicht heilbar. Sie lassen sich aber behandeln und sind kein Grund, sich aus der Gemeinschaft zurückzuziehen. Im Gegenteil: In allen Städten und Gemeinden Deutschlands leben zahlreiche Betroffene und ihre Familien. Tauschen Sie sich untereinander aus! Holen Sie sich Rat, geben Sie anderen Menschen Tipps! Machen Sie einander Mut!

Besonders die Foren des Wegweisers Demenz bieten die Möglichkeit dazu. Stellen Sie dort Ihre Fragen und diskutieren Sie über die Antworten anderer Nutzerinnen und Nutzer. Berichten Sie in Kommentaren und eigenen Beiträgen über Ihr Leben mit Demenz oder an der Seite eines Menschen, der erkrankt ist. Gemeinsam bilden Sie ein Netzwerk, das Alzheimer und anderen Formen der Demenz die Stirn bietet.



Impressum

Dieser Flyer ist Teil der Öffentlichkeitsarbeit der Bundesregierung; er wird kostenlos abgegeben und ist nicht zum Verkauf bestimmt.

Herausgeber:

Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend
11018 Berlin
www.bmfsfj.de



Bezugsstelle:

Publikationsversand der Bundesregierung
Postfach 48 10 09
18132 Rostock
Tel.: 0180 5 778090*
Fax: 0180 5 778094*
Gebärdentelefon: gebaerdentelefon@sip.bundesregierung.de
E-Mail: publikationen@bundesregierung.de
www.bmfsfj.de

Für weitere Fragen nutzen Sie unser

Servicetelefon: 0180 1 907050**

Fax: 030 18555-4400

Montag–Donnerstag 9–18 Uhr

E-Mail: info@bmfsfj-service.bund.de

Einheitliche Behördennummer: 115***

Zugang zum 115-Gebärdentelefon: 115@gebaerdentelefon.d115.de

Artikelnummer: 3FL36

Stand: März 2012, 2. Auflage

Gestaltung: www.avitamin.de

Bildnachweis Frau Dr. Schröder: BMFSFJ/L. Chaperon

Bildnachweis Seite 5: BMFSFJ, Michael Hagedorn

Druck: DCM Druck Center Meckenheim GmbH, Meckenheim

* Jeder Anruf kostet 14 Cent/Min. aus dem deutschen Festnetz,
max. 42 Cent/Min. aus den Mobilfunknetzen.

** 3,9 Cent/Min. aus dem deutschen Festnetz, max. 42 Cent/Min. aus den Mobilfunknetzen

*** Für allgemeine Fragen an alle Ämter und Behörden steht Ihnen auch die einheitliche Behördenrufnummer 115 von Montag bis Freitag zwischen 8.00 und 18.00 Uhr zur Verfügung. Diese erreichen Sie zurzeit in ausgesuchten Modellregionen wie Berlin, Hamburg, Hessen, Nordrhein-Westfalen u. a.. Weitere Informationen dazu finden Sie unter www.d115.de; 7 Cent/Min. aus dem deutschen Festnetz,
max. 42 Cent/Min. aus den Mobilfunknetzen.



**IT-INVESTITIONS-
PROGRAMM**

Wir gestalten Zukunft.